

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2018

Ort: **Haus der Kirche** - Dreikönigskirche
Zeit: **17.09.2018**, 18:00 Uhr
Versammlungsleitung: Aufsichtsratsvorsitzender Superintendent Albrecht Nollau
Schriftführer: Direktor Thomas Slesazek
Anwesenheit: 40 stimmberechtigte Vereinsmitglieder zum Beginn der Mitgliederversammlung,
37 stimmberechtigte Vereinsmitglieder zum Zeitpunkt der Beschlussfassung

Tagesordnung:

Andacht (Pfr. Slesazek)

0. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

TOP 1: Bericht des Vorstandes zur Entwicklung des Vereins

TOP 2: Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss 2017

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

TOP 5: Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes

TOP 6: Sonstiges

Superintendent Nollau begrüßt als Aufsichtsratsvorsitzender und Versammlungsleiter die Mitglieder. Es wird festgestellt, dass gemäß §8 Abs. 2 der Satzung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Weitere Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Damit wird die Tagesordnung bestätigt. Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2017 gingen innerhalb der vorgeschriebenen Frist keine Änderungsanträge ein; es wird damit bestätigt.

TOP 1: Bericht des Vorstandes (Hr. Slesazek und Hr. Marschel)

Der Vorstand stellt mit einer Präsentation die Vereinsentwicklung seit der letzten Mitgliederversammlung vor. Schwerpunkt ist dabei das Schaufenster „Aktuelles aus den Abteilungen“ und die Arbeitsstruktur seit dem Wechsel im Vorstand 2017. Wesentliche Investitionen sind der Erwerb und geplante Umbau des Zwölfeckhauses in Ottendorf-Okrilla neben dem Altenpflegeheim, die Fertigstellung des Wohngebäudes mit Sozialstation auf dem Gelände in Dresden-Klotzsche sowie die Neuerrichtung des Pflegezentrums am Standort Dresden-Plauen, Coschützer Straße.

Weiterhin werden die Ergebnisse der gemeinsam mit den Dresdener Kirchenbezirkssynoden verantworteten AG „Kirche und Diakonie 2025“ präsentiert. Sie stärken aktuelle und künftige Kooperationen zwischen Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen. Höhepunkte im Jahreslauf waren u.a. die Jubiläen „25 Jahre Wohnungsnotfallhilfe in Dresden“, „10 Jahre KiTa Himmelsblau“ in Dresden-Pieschen und „5 Jahre KiTa Sonnenhügel“ in Dresden-Cotta.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist mit aktuell 1.113 zum 31.08.2018 konstant bis wachsend; der Anteil konfessioneller Mitarbeiter liegt (bei ca. 20 % Kirchenzugehörigkeit in Dresden) bei ca. 50 %. Den Mitarbeitenden gilt der Dank für Stabilität und gute Arbeitsergebnisse im Sinne der uns anvertrauten Klient/innen unter den wachsenden Herausforderungen und Veränderungen der sozialen Arbeitsfelder. Die volle Anwendung der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) Fassung Sachsen incl. der vollumfänglichen Jahressonderzahlung bleibt darum das erklärte Ziel.

Superintendent Nollau informiert darüber, dass der Aufsichtsrat im Blick auf die bleibende Stabilität und künftige Handlungsfähigkeit der Diakonie-Stadtmission Dresden gegenwärtig die Angemessenheit der Vereinsstruktur als Rechtsform überprüft. Zum Jahr 2019 wird mit dem Vorstand eine dahingehende Entscheidung zur strategischen Ausrichtung vorbereitet.

TOP 2: Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss 2017 (Herr Franke, Deloitte GmbH)

Herr Franke (Deloitte GmbH) stellt anhand einer Präsentation für den Jahresabschluss 2017 den Umfang des Prüfauftrags, die Prüfungsgrundsätze sowie die Durchführung und Ergebnisse der Prüfung in allen wesentlichen Geschäftsbereichen des Vereins vor. Präsentiert werden u.a. ausführlich die Entwicklung der Mehrjahresübersicht, Vermögenslage und Vermögensveränderungen, die Gliederung von Eigen- und Fremdkapital, Ertragslage und Betriebsergebnis. Im Ergebnis wird für Buchführung, Jahresabschluss 2017 und Lagebericht des Vorstandes durch den Wirtschaftsprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

TOP 3: Aussprache zu den Berichten

Zur kontinuierlichen Auslastung der ambulanten Pflege wird eine Vermittlung auch über die Kirchenbezirkssozialarbeit in den Stadtquartieren angeregt.

Für das natürliche Interesse der Diakonie-Stadtmission Dresden zur ökumenischen Zusammenarbeit sind Nachtcafés und Telefonseelsorge positive Beispiele.

Diskutiert wird für das Altenpflegeheim Freital der Wunsch nach einem Café, dem die Schwierigkeiten einer veränderten Belegungsstruktur (viele bettlägerige Bewohner/innen) und Wirtschaftlichkeit in der Betreuung (Auslastung, Lebensmittelgesetze) entgegenstehen. Für gute Ideen im Blick auf Konzepte besteht nach wie vor Offenheit.

Die konzeptionelle Entwicklung von Beratung und Begegnung des Ambulanten BehindertenZentrums im Haus der Kirche hängt nach wie vor von Aussagen der Landeskirche zu möglichen künftigen Bautätigkeiten ab.

TOP 4: Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Nollau beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2017. Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen der Vorstände bestätigt. Damit ist der Vorstand für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.

Herr Busmann beantragt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2017. Der Antrag wird bei 3 Enthaltungen der anwesenden Aufsichtsratsmitglieder angenommen. Damit ist der Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.

TOP 5: Sonstiges

Herr Superintendent Nollau lädt als Aufsichtsratsvorsitzender im Anschluss an die Mitgliederversammlung zu Imbiss und Gespräch ein, das dem Dank an die Mitglieder für Begleitung und Unterstützung der Arbeit im Jahr 2017 Ausdruck verleihen soll.

Herr Nollau beendet die Mitgliederversammlung um 19.48 Uhr mit Gebet und Segen.

Dresden, am 18.09.2018

gez. Slesazeck, Schriftführer

gez. Nollau, Versammlungsleiter